

Im Goldenen Hahn

♩ = 106

Intro

E Esus⁴ E Esus⁴ Reinhard Mey

Noch

Vers

E A E

ein-mal ge - stran-det nach all den Jah- ren_____ im_

C#m A H

— Gal - lo d'O - ro, im Gol - de - nen Hahn,

E A H E

und al - le Ge - stal - ten, die im - mer hier wa - ren,

E A H E

wie Wie-der - gän-ger se - hen sie mich an. Und im

B

F#m E

blin-den ve - ne - zi - a - ni-schen Spie-gel ver-schmel-zen Trug-schluss und

F#m A

Wirk-lich-keit, Schön-heit und Bit-ter nis in ei-nem Tie-gel von Ge-gen-wart

H E

und Ver-gan-gen- heit:_ die Hoff-nung, die Ängs-te, die

H E H

glück-li-chen Stun-den, die Chan-cen, ver-tän-delt, verspielt und ver-tan,

E A H E E A

die ver-lo-re-nen Schät-ze, wie-der-ge-fun-den im Gal-lo d'O-ro, im

H E A Hsus⁴ H **Intro**

Gol-de-nen Hahn. im Gal-lo d'O-ro, im Gol-de-nen

E Esus⁴ E Esus⁴ 1.2.3.

Hahn.

♩ = 70

Zwischenteil, rubato

4. C#m F#m G# C#m

Wer ver-teilt hier das Glück, wer legt ei-nen Se-gen auf die-ses und

F#m G# F#m H E

nicht auf je-nes Ge-schick? Wer weist uns aus all den ver-schlun-ge-nen

C#m F#m C#m H G#

We-gen den richt'-gen im rich-ti-gen Au-gen-blick? der

♩ = 100

B

Jun - ge im ve - ne - zi - a - ni - schen Spie - gel lacht hell in den Trink - spruch,

den er aus - bringt, und es ist, als brä - che das sieb - te Sie - gel mit dem

rit. Kelch, der in sei - nen Hän - den zer springt. 'sist, als *acc.* sä - he ich ihn mir von

Fer - ne zu - win - ken, es ist, als sä - he ich dort Cha - rons Kahn, schenk

noch ein - mal ein, hier will ich er - trin - ken, ge -

trost ihn er - war - ten im Gol - de nen - Hahn. Schenk

noch ein - mal ein, hier will ich er - trin - ken, ge -

trost ihn er - war - ten im Gol - de - nen Hahn.

E A E
1. Noch einmal gestrandet nach all den Jahren

C#m A H
im Gallo d'Oro, im Goldenen Hahn,

E A H E
und alle Gestalten, die immer hier waren,

E A H E
wie Wiedergänger sehen sie mich an.

F#m
Und im blinden venezianischen Spiegel

E
verschmelzen Trugschluss und Wirklichkeit,

F#m
Schönheit und Bitternis in einem Tiegel

A H
von Gegenwart und Vergangenheit:

E H
die Hoffnung, die Ängste, die glücklichen Stunden,

E H
die Chancen, vertändelt, verspielt und vertan,

E A H E
die verlorenen Schätze, wiedergefunden

E A H E
II: im Gallo d'Oro, im Goldenen Hahn. :II

E A E
2. Der junge Mann mit dem bunten Irokesen

C#m A H
in schneeweißer Schürze, so stolz sieht er da,

E A H E
hält prüfend die Gläser ins Licht hinterm Tresen,

E A H E
auf dem Arm ein Tattoo, nur ein Wort: Libertà.

F#m
Und er faltet kunstvoll die Leinenservietten,

E
so rein und doch nur für Flecken bestimmt,

F#m
und eine seiner heimlichen Zigaretten,

A H
vorm Pass abgelegt, verraucht und verglimmt.

E H
Die lauten Krakeeler, die schweigenden Paare,

E H
rotbackige Zecher, sie alle sind da.

E A H E
aus dem Lautsprecher klingt es wie all die Jahre:

E A H E
II: Pazza Idea und Domenica. :II

E A E
3. Der Wein im Glas funkelt im Lichtschein der Kerzen,

C#m A H
auf rotweißem Tischtuch irdenes Geschirr.

E A H E
sie lachen, sie trinken, sie streiten, sie scherzen

E A H E
und lauter und lauter das Stimmengewirr.

F#m
Der Rosenverkäufer macht seine Runde

E
der zierliche, dunkle, lächelnde Mann,

F#m
kein Blicken, kein Nicken, kein Gruß und kein Kunde,

A H
sie sehen hindurch, sie seh'n ihn nicht an.

E H
Wenn er Glück hat, dann lässt ihn der Großkotz antanzen,

E H
der winkt ihn heran durch den ganzen Saal,

E H E
der führt ihn vor, doch er verkauft ihm den ganzen

E A H E
II: kostbaren Rosenstrauß mit einem Mal. :II

C#m F#m G#
Wer verteilt hier das Glück, wer legt einen Segen

C#m F#m G#
auf dieses und nicht auf jenes Geschick?

F#m H E C#m
Wer weist uns aus all den verschlungenen Wegen

F#m C#m H G#
den richt'gen im richtigen Augenblick?

F#m

Der Junge im venezianischen Spiegel

E

lacht hell in den Trinkspruch, den er ausbringt,

F#m

und es ist, als bräche das siebte Siegel

A

Hsus4

H

mit dem Kelch, der in seinen Händen zerspringt.

E

H

's ist, als sähe ich ihn mir von ferne zuwinken,

E

H

es ist, als sähe ich dort Charons Kahn -

E

A

H

E

II: schenk noch einmal ein, hier will ich ertrinken,

E

A

H

E

getrost ihn erwarten im Goldenen Hahn. :II